Transformation

Die Crew der Enterprise verfolgt einen Xindi zu einem geheimnisvollen Planeten. Nur kurz nachdem sie auf diesem gelandet sind, beginnt sich das AuÃŸenteam, in auÃŸerirdische Wesen zu verwandeln. Dr. Phlox sucht daraufhin fieberhaft nach einem Heilmittelâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Extinction

Episodennummer: 3x03

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 24. September 2003

Erstausstrahlung D: 05. Dezember 2004

Drehbuch: AndrÃ© Bormanis

Regie: LeVar Burton

Hauptdarsteller:
Scott Bakula als Captain Jonathan Archer,
Connor Trinneer als Commander Charles "Trip" Tucker III,
Jolene Blalock als Subcommander T'Pol,
Dominic Keating als Lieutenant Malcolm Reed,
Anthony Montgomery als Ensign Travis Mayweather,
Linda Park als Ensign Hoshi Sato,
John Billingsley als Doctor Phlox.

Gastdarsteller:
Roger Cross als Tret,
Daniel Dae Kim als Corporal Chang,
Troy Mittleider als MACO T. Palmer,
Philip Boyd als Com Officer,
Brian J. Williams als Alien Decon Agent u.a.

Kurzinhalt:
Die Verfolgung eines Xindi-HÃ¤ndlers fÃ¼hrt die Crew der Enterprise zu einem bisher unbekannten Planeten. Archer, T'Pol, Hoshi und Reed brechen mit einem Shuttle auf, um nach ihm zu suchen. Doch nur kurz nach ihrer Ankunft beginnt sich der Landetrupp zu verwandeln. Einzig T'Pol behÃ¤lt ihre Physiologie â€“ und ihren Geist â€“ weitestgehend bei, aber Archer, Reed und Hoshi verwandeln sich in bislang unbekannte auÃŸerirdische Wesen mit eigener Sprache. Nachdem es dem Universaltranslator gelungen ist, diese zu entschlÃ¼sseln, vermag man zwar, sich mit ihnen zu verstÃ¤ndigen, allerdings weigern sich Archer & Co. â€“ die sich nicht einfach nur kÃ¶rperlich verÃ¤ndert haben, sondern sich auch fÃ¼r auÃŸerirdische Wesen halten â€“ zur Enterprise zurÃ¼ckzukehren. Vielmehr wollen sie zur Hauptstadt der Zivilisation aufbrechen, wo ihre BrÃ¼der und Schwestern schon auf sie warten sollen. Einem Sicherheitsteam gelingt es aber wenigstens, Reed an Bord zu holen. Dr. Phlox stellt daraufhin fest, dass ein auÃŸerirdisches Virus, dass die DNA des

Infizierten verÃ¤ndert, fÃ¼r die Transformation verantwortlich ist â€“ und beginnt die fieberhafte Suche nach einem Heilmittel. Diese erlangt zusÃ¤tzliche Dringlichkeit, als ein auÃŸerirdisches Schiff in den Orbit des Planeten tritt, deren Besatzung die Verbreitung des Virus mit allen Mitteln verhindern will â€“ auch wenn dies den Tod des AuÃŸenteams der Enterprise bedeutetâ€

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"We don't know if these Xindi were involved with the ones who attacked Earth."

"We don't know they weren't. Tell Travis to set a course."

(Schuldig, bis die Unschuld bewiesen ist. Das kennen wir doch irgendwoher?)

"Till your digestive tract is fully restored, you may want to avoid the Mess hall."

"What do you suggest I eat?"

"You're welcome to some of the moth larvae I feed to my Pyrithian bat."

(Klingt kÃ¶stlich!)

Review:

"Transformation" hat teilweise durchaus gute AnsÃ¤tze und Elemente, sowie die eine oder andere nette Szene. Die Masken der transformierten Besatzungsmitglieder sind groÃŸartig umgesetzt â€“ vor allem auch dank der sich bewegenden Teile. Die Leistungen der Betreffenden kÃ¶nnen sich ebenfalls sehen lassen â€“ mit ihren ruckhaften Bewegungen vermitteln sie, in Verbindung mit den unmenschlichen gutturalen TÃ¶nen die sie von sich geben, sehr plausibel den Eindruck einer auÃŸerirdischen Rasse (und das deutlicher, als dies Ã¼blicherweise bei den "Star Trek"-Aliens der Fall ist, die meist von ein paar StirnhÃ¶ckern u.a. abgesehen von Menschen kaum zu unterscheiden sind). Sehr gut hat mir auch "Archers" Traum gefallen, sowie die AuflÃ¶sung, dass die besagte Stadt lÃ¤ngst verfallen und die Zivilisation der Wesen untergegangen ist. Letzteres war sogar ansatzweise berÃ¼hrend. Die Idee eines Virus, das ihre DNA enthÃ¤lt und so den Fortbestand ihres Volkes sichert, fand ich auch recht faszinierend (wenn es auch etwas an "Der unbekannte Schatten" erinnert). Und auch, dass Archer beschlieÃŸt, das Virus zu bewahren anstatt es zu vernichten, gefiel mir sehr gut; hier wurden die "Star Trek"-Werte hochgehalten.

Leider ist bei weitem nicht alles an "Transformation" so gut gelungen. So fand ich zwar jene Szenen gut gemacht, in denen sich Archer & Co. in der auÃŸerirdischen Sprache unterhalten und wir sie nicht verstehen (was ich auch ansatzweise mutig fand; zumal die Szenen auch ohne Untertitel auskamen und der Zuschauer bezÃ¼glich des Inhaltes des GesprÃ¤chs genau so ahnungslos war, wie T'Pol), aber sobald der UniversalÃ¼bersetzer mal seine Arbeit verrichtet, wirkt ihre komische Sprechweise â€“ dann in verstÃ¤ndlichem Englisch â€“ doch eher unfreiwillig komisch. Ã„uÃŸerst skeptisch ich auch das mit dem auÃŸerirdischen Volk, dass es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Verbreitung des Virus zu verhindern. Dass sie zwar einen recht fortschrittlichen Eindruck machen, ihre Wissenschaftler aber scheinbar jahre- oder gar jahrzehntelang kein Heilmittel finden konnten (was Phlox dann schlieÃŸlich binnen kÃ¼rzester Zeit gelingt) â€“ geschenkt. Aber dass sie es die Enterprise-Crew nicht einmal versuchen lassen wollen â€“ immerhin lieÃŸen sich damit doch viele Leben retten â€“ erschien mir doch sehr verkrampft; im Sinne von den dummen, uneinsichtigen Aliens, welche die Enterprise-Crew unter Druck setzen, um so durch dieses Bedrohungsszenario Spannung zu erzeugen. Was allerdings natÃ¼rlich ohnehin von vornherein nicht funktioniert, weshalb ich mir schon die Frage stelle, wozu das denn eigentlich gut war. Jedenfalls fand ich es schade, dass man unbedingt meinte, mit diesen Aliens eine zusÃ¤tzliche Bedrohung schaffen zu mÃ¼ssen; ich finde, das mit dem Virus war schon spannend und interessant genug. Last but not least: Die Massagestunden zwischen Trip und T'Pol wurden auch hier fortgesetzt, und stieÃŸen mir neuerlich sauer auf. Ich wÃ¼nschte wirklich, man wÃ¼rde sich diese pseudo-erotischen bzw. -romantischen Einlagen (mit denen ganz offensichtlich eine spÃ¤tere Beziehung zwischen den beiden vorbereitet werden soll) schenken.

Fazit:

Hinter "Transformation" steht grundsÃ¤tzlich eine nette und interessante (wenn auch nicht unbedingt originelle) Grundidee, doch die AusfÃ¼hrung ist leider nicht wirklich gelungen. Trotz der unheilvollen Anfangssequenz gelingt es der Folge nicht, Spannung zu erzeugen. So gut die Aliens von den Masken, GerÃ¤uschen sowie den schauspielerischen Leistungen der Beteiligten auch umgesetzt sind, aber wenn sie dann mal anfangen, englisch zu sprechen, klingt ihre Sprechweise doch eher unfreiwillig komisch. Und die Ankunft des fremden Schiffes das droht, Archer & Co. auszulÃ¶schen, wirkt mal wieder zu sehr wie das Enterprise-Ã¼bliche Stilmittel der unmittelbaren Bedrohung, um auf Teufel komm raus doch noch etwas Spannung zu erzeugen â€“ natÃ¼rlich vÃ¶llig misslingt. Dennoch gab es ein paar gute Szenen; insbesondere natÃ¼rlich der Moment, als der verwandelte Archer erkennen muss, dass er im wahrsten Sinne des Wortes einem Traum nachjagt, und "seine" Zivilisation lÃ¤ngst ausgelÃ¶scht wurde. Und auch das Ende konnte mir gefallen. Letztendlich sind es dann aber neben der nicht optimalen Umsetzung in erster Linie die hÃ¶chst entbehrlichen pseudo-erotischen Massage-Sessions von T'Pol und Trip, die eine durchschnittliche Wertung knapp verhindern.

Wertung: 2 von 5 Punkten

Christian Siegel

Inhaltsbeschreibung:
Ein Planet irgendwo in der Delphic-Ausdehnung. Ein Wesen rennt durch den Dschungel - ist auf der Flucht vor etwas. Kurz vor einem kleinen Schiff, wird es von einer Gruppe anderer Personen in RaumanzÃ¼gen gestellt. Kurz darauf wird das Wesen bei lebendigem Leibe verbrannt. Inzwischen auf der Enterprise: Tucker hat sich in T'Pols Quartier begeben, um von der Vulkanierin erneut massiert zu werden. Da der Chefingenieur die letzten beiden Sitzungen hat ausfallen lassen, gibt der T'Pol als kleine Wiedergutmachung einen BehÃ¤lter mit frischen Pfirsichen. Sie beiÃŸt einmal ab und legt die Schachtel dann beiseite, um mit der Massage zu beginnen. Da meldet sich Archer Ã¼ber Intercom und bittet T'Pol in den Kommandoraum zu kommen. Als sie Dort ankommt, berichtet der Captain, dass er einen Planeten in der Xindi-Datenbank gefunden hat, die die Enterprise vor kurzem erbeutet hat. So wie es aussieht lebt dort auch eine Spezies, die mit zu den Xindi gehÃ¶rt. Travis setzt einen Kurs und wenig spÃ¤ter erreicht die Enterprise ihr Ziel. Mit einem Shuttle fliegt ein AuÃŸenteam, bestehend aus Archer, T'Pol, Reed und Hoshi auf die OberflÃ¤che und erkundet dort ein kleines Schiff, dass die Sensoren im Orbit entdeckt haben. Das AuÃŸenteam ist Ã¼berrascht ein Schiff auf dem Planeten zu finden, da sich sonst offenbar niemand auf der OberflÃ¤che aufhÃ¤lt.

PlÃ¶tzlich durchlaufen Hoshi, Reed und Archer eine seltsame Verwandlung. Ihre menschlichen GesichtszÃ¼ge verÃ¤ndern sich drastisch und auch ihre innere Physiologie beginnt zu mutieren. Auch T'Pol beginnt zu mutieren, doch kann sie offenbar einer vÃ¶lligen Umwandlung entgehen. Als T'Pol bemerkt, dass sie keine MÃ¶glichkeit hat, fÃ¼r den Rest des Teams irgendetwas zu tun, beschlieÃŸt sie zu flÃ¼chten, da Archer, Reed und Hoshi Ã¤uÃŸerst aggressiv geworden sind. Doch schon nach wenigen Metern bricht die Vulkanierin zusammen und bleibt bewusstlos liegen. Als sie spÃ¤ter wieder erwacht, stellt sie fest, dass sie von den drei Wesen, die ursprÃ¼nglich einmal Menschen waren, gefangen genommen wurden. Zu ihrer Ãœberraschung, sprechen die drei auch keine Sprache mehr, die der UniversalÃ¼bersetzer erkennen kÃ¶nnte. Erst nachdem sie das GerÃ¤t rekonfiguriert hat, kann sie verstehen, was vor sich geht.

Auf der Enterprise ist Tucker inzwischen Ã¼ber die verschwundenen menschlichen Biowerte erstaunt. Doch der Doktor kommt zu Schluss, dass etwas auf dem Planeten die Crewmitglieder verÃ¤ndert haben kÃ¶nnte. Bevor Tucker ein weiteres Team zur Rettung runter schickt, soll Phlox seine Analysen fortsetzen. Kurz darauf begibt sich weiteres AuÃŸenteam, bestehend aus Corporal Chang, Palmer und Tucker in RaumanzÃ¼gen auf die OberflÃ¤che, um das AuÃŸenteam zu retten. Jedoch geht diese Aktion grÃ¼ndlich schief. Zwar kann Reed betÃ¤ubt werden, doch wird Tucker von Archer fast umgebracht und Chang bewusstlos geprÃ¼gelt. Doch der Chefingenieur hat kurz die MÃ¶glichkeit mit T'Pol zu reden, die

ihm erÃ¶ffnet, dass sie vorerst bei den Mutierten bleiben wird, um herauszufinden, was genau vor sich geht. Als Doktor Phlox den gefangenen Reed untersucht, stellt er fest, dass sich ein Virus in seinem Blut befindet, dass die menschliche DNA mit einer neuen Ã¼berschreibt. Er glaubt, er kÃ¶nne ein Gegenmittel herstellen, wenn eine aktive Zellprobe von T'Pol bekommt, da sie offensichtlich gegen den Virus immun ist. Da Trip die Zeit fehlt, um T'Pol persÃ¶nlich zu bitten, sieht es so aus, als wÃ¤ren Archer, Reed und Hoshi verloren. Doch plÃ¶tzlich hat der Commander einen Geistesblitz. Er stÃ¼rmt in das Quartier der Vulkanierin und besorgt sich den angebissenen Pfirsich.

Da tauchen plÃ¶tzlich zwei fremde Schiffe auf. Der Kommandant kommt auf die Enterprise und berichtet Tucker, dass vor vielen Jahren einmal eine Spezies auf diesem Planeten gelebt hat, die die FÃ¤higkeit verloren hat, sich fortzupflanzen. Also entwickelten sie einen Virus, der andere Spezies in ihre transformiert. Jedoch sieht die Rasse, der auch der Kommandant angehÃ¶rt, diesen Virus als Seuche und hat den Auftrag, jeden zu tÃ¶ten, der infiziert ist. Auf der OberflÃ¤che trÃ¤umt "Archer" in der Zwischenzeit von einer gigantischen, unterirdischen Stadt, die mit Lebewesen, die ihm Ã¤hneln nur so Ã¼berquillt. Als er wieder erwacht, erzÃ¤hlt er "Hoshi" von seinem Traum - beide glauben ihrem Ziel ganz nahe zu sein. Nachdem sie ein paar Stunden durch den Dschungel geirrt sind, entdeckt "Archer" tatsÃ¤chlich einen Eingang zu einer HÃ¶hle, der genauso aussieht, wie der in seinem Traum.

Wenige Minuten spÃ¤ter stehen sie am Rand einer riesigen Stadtruine. T'Pol will "Archer" begreiflich machen, dass hier niemand mehr ist, zu dem er zurÃ¼ck kÃ¶nnte und will ihn dazu bewegen, mit auf die Enterprise zu kommen. Doch der Captain weigert sich. PlÃ¶tzlich taucht ein Team von "Dekontaminatoren" auf und versucht "Hoshi" und "Archer" zu verbrennen, doch kÃ¶nnen beide fliehen. Als sie sich wieder im Freien befinden und von diesem Team umzingelt werden, beamt sich ein Team von der Enterprise auf die OberflÃ¤che, die die Angreifer auÃŸer Gefecht setzen. Nun willigen "Archer" und "Hoshi" auch ein, mit auf das Schiff zu kommen. Die Enterprise geht auf Warp und versucht vor den Schiffen der Fremden zu fliehen. WÃ¤hrend des Feuergefechts betritt plÃ¶tzlich Archer die BrÃ¼cke, der auch wieder wie ein Mensch aussieht. Als die Angreifer verstehen, dass Phlox es tatsÃ¤chlich geschafft hat, ein Gegenmittel herzustellen, wird der Angriff eingestellt und das Mittel Ã¼bergeben, sodass zukÃ¼nftige Epidemien verhindert werden kÃ¶nnen. Auf der Krankenstation fragt Doktor Phlox den Captain, was er nun mit der letzten Probe des Virus machen soll, die noch existiert. Da Archer der Meinung ist, dass dieser Virus stellvertretend fÃ¼r eine ganze Spezies steht, befiehlt er Phlox, die Ampulle nicht zu vernichten, sondern in Stasis aufzubewahren.

Michael Melchers

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}